



Praktische Tipps für die Aufführung

Umbaupausen

Um Unruhe im Publikum zu vermeiden, können während der Umbaupausen in beiden Akten folgende Songs nur instrumental als reine Klavierversion, mit einer Band oder von der Playback-CD eingespielt werden:

Umbau im Ersten Akt zum 2. Bild (Schlossgarten): Song 5 – Doch ganz egal

Umbau im Ersten Akt zum 3. Bild (Thronsaal): Song 7 – Den Hof hab ich im Griff

Umbau im Zweiten Akt zum 2. Bild (Palme in der Wüste): Song 11 – Ich bin der Bautifullste

Umbau im Zweiten Akt zum 3. Bild (Zelt von Scheich Hadschi): Song 13 – Bin ein Schnüppchen

Rollenverteilung

Das Stück enthält bis zu 25 Rollen sowie den Chor. Sollten weniger Kinder zur Verfügung stehen, so können einige Rollen doppelt besetzt werden.

Gut kombinieren lässt sich aus dem Ersten Akt die Besetzung für die zwei Mägde, die Lotusblumen (1-5), die beiden Statuen, den Drachen und Dr. Meyer mit der Besetzung folgender Rollen aus dem Zweiten Akt: Sternschnuppen, Scheich Hadschi, Leila, Bauchtänzerin (optional) und Paradiesvogel.

Der Chor kann jeweils aus denjenigen Darsteller/innen bestehen, die gerade nicht auf der Bühne spielen, sowie mit weiteren Kindern verstärkt werden.

Bühnenbilder

Für einen schnellen Umbau während der Akte vor wartendem Publikum sollten die jeweiligen Bühnenbilder „verschiebbar“ sein. Sind die einzelnen Bühnenbildelemente (z. B. auf stabile Papptafeln gemalte oder tapezierte Motive) auf rollbare Gestelle montiert, geht's rasch. Die Gestelle (z. B. Kleiderständer) können von beiden Seiten gestaltet und entsprechend umgedreht werden.

Einige Anregungen:

Der **Thronsaal** kann mit drapierten Stoffen ausgestattet werden, ein Armlehnenstuhl lässt sich mit Goldspray und Pannesamt zum Thron „veredeln“. Rollbare Gestelle können auf der einen Seite das Motiv „Fenster zum Schlossgarten“ oder „Ahnengalerie an der Wand“ zeigen (aus der Innenperspektive), und auf der anderen Seite das Motiv „Ansichten vom Schloss“ (aus der Schlossgartenperspektive). So lässt sich der Thronsaal schnell zum **Schlossgarten** umbauen. Die Pflanzen im Schlossgarten können auch auf rollbaren Untersätzen bewegt werden. Nicht vergessen: kleine Podeste für die Statuen.

Das **Zelt von Scheich Hadschi** ist leicht mit (evtl. geschmückten) Moskitonetzen anzudeuten. Ein paar größere Sitzkissen – und fertig ist der prächtige Ort. Nicht vergessen: Schatztruhe! Zusätzlicher möglicher Hintergrund (aus der Zeltperspektive): „Fernblick in die Wüste“ (auch im 2. Bild des Zweiten Aktes „Unter der 7. Palme“ verwendbar). Ansonsten bedarf es hier nur einer größeren „rollbaren“ Zimmerpalme als Leilas Lieblingsplatz.

Kostüme

Nur die Tanne **Sir Douglas** ist etwas aufwändiger. Sie soll zu gegebener Zeit leuchten, ansonsten ihr Kleid „hängen“ lassen und es manchmal entfalten. Praktikabel ist, das Kleid weiter und in mehreren unterschiedlich langen Lagen zu gestalten, von denen mindestens eine mit kleinen Bändchen an den Handgelenken des Darstellers befestigt ist. Breitet die Tanne die Arme aus, „entfaltet“ sich ihr Kleid. So hat Sir Douglas Darstellungs- und Bewegungsmöglichkeiten. Die Lichter können als kleine Lichterkette (möglichst mit Batteriebetrieb) am Kostüm befestigt werden.

Bei den **Statuen** hat sich als Kostüm ein kurzes, griechisch (oder römisch) drapiertes Kleid bewährt, darunter Strumpfhosen, alles in Weiß. Auch das Gesicht wird weiß geschminkt, das Haar weiß besprüht, darin ein grüner Blätterkranz.